

ÜBA ibis acam, Weidinger & Partner, BFI Wien- TQU 2

BOG Handel

Kurzbeschreibung

Ausbildungsangebot für Personen, die das Arbeitsmarktservice nicht in ein Lehrverhältnis vermitteln konnte und u.a. behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind.

Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Lebensjahr mit AMS Vormerkung, die trotz intensiver Vermittlungsversuche keine geeignete Lehrstelle finden und:

- ✓ am Ende der Pflichtschule sonderpädagogischen Förderbedarf hatten und zumindest teilweise nach dem Lehrplan einer Sonderschule unterrichtet wurden,
- ✓ keinen Pflichtschulabschluss bzw. einen negativen Pflichtschulabschluss haben,
- ✓ behindert im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes bzw. des Chancengleichheitsgesetzes Wien (CGW) sind,
- ✓ angenommen wird, dass aus ausschließlich in der Person gelegenen Gründen in absehbarer Zeit keine Lehrstelle gefunden werden kann.

Eintritt

Nach Maßgabe von freien Kapazitäten ist ein laufender Einstieg möglich.

- ✓ Jugendliche müssen bereit für den Ausbildungsschritt und beim AMS aktiv angemeldet sein.
- ✓ Nach Abschluss eines Berufs-Checks und erfolgreicher Bewerbung beim ÜBA-Träger.

Ausnahme: Jugendliche mit Vorlehre die in der ÜBA eine Weiterlehre absolvieren möchten.

Kapazitäten

Je 30 Jugendliche pro Beruf und Einstiegstermin.

Beschreibung und Inhalte

In der TQU wird nicht das gesamte Berufsbild, sondern es werden nur Teile eines Berufsbildes gelehrt. Die fachpraktische Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger und bei Praxisbetrieben. Die Berufsschule kann, aber muss nicht besucht werden.

Die Inhalte richten sich nach dem individuellen Lernpotenzial der Jugendlichen und werden gemeinsam mit Auszubildenden, BAS und Berufsschule definiert.

Eine TQU endet mit einer Abschlussprüfung über die gelehrtene Ausbildungsinhalte. Jugendliche werden von der Berufsausbildungsassistenz (BAS) individuell begleitet (u.a. Kommunikation mit Berufsschule, Betrieb, Behörden, Org. von Hilfsmitteln, Dokumentation der Lernschritte, etc.).

Bei entsprechendem Lernfortschritt kann in Abstimmung mit BAS, Träger/Betrieb und Wirtschaftskammer der Wechsel in die verlängerte Lehre oder die reguläre Lehre angestrebt werden.

Ziele

Übertritt in ein betriebliches Lehrverhältnis oder Teilqualifikationsabschluss

Berufsobergruppen

Handel

Berufe

Bei der Teilqualifikation gibt es keine fix definierten Lehrberufe in der Berufsobergruppe. Details müssen immer beim ÜBA-Träger erfragt werden. Sie lehnen sich in der Regel an die Berufe an, die in der Verlängerten Lehre angeboten werden. In diesem Fall z.B.

- ✓ Einzelhandel – Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel
- ✓ Einzelhandel – Schwerpunkt Textilhandel
- ✓ Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittel

Teilnahmedauer

38,5 Stunden/Woche inklusive Berufsschulbesuch

Finanzielle Ansprüche

Höhe der Ausbildungsbeihilfe siehe TQU 2 allgemeines Infoblatt

Kontakt

BFI Wien
Rampengasse 3-5
1190 Wien

01 - 602 05 08 - 50111
<https://www.bfi.wien>

Kontakt

ibis acam Bildungs GmbH
Oberlaaerstraße 276
1230 Wien
0664 883 293 45
<https://www.ibisacam.at/>

Weidinger & Partner GmbH
Mexikoplatz 13-14
1020
01 - 726 32 92 - 22 700
<https://www.weidinger.com/projekte/berufsausbildungen/ueberbetriebliche-lehrausbildung/>

Ansprechperson

BFI Wien: Michaela Reiter (0699 16 86 2070), Weidinger & Partner: Mandy Wöber (01-726 32 92-22700)



Da die Ausbildungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden, ist es ratsam die Zugangsmöglichkeiten vorher zu erfragen.

Träger

Bfi Wien, ibis acam BildungsGmbH, Weidinger und Partner

Fördergebersystem

AMS, Ko-finanzierung durch den WAFF

Stand

Juni 2024